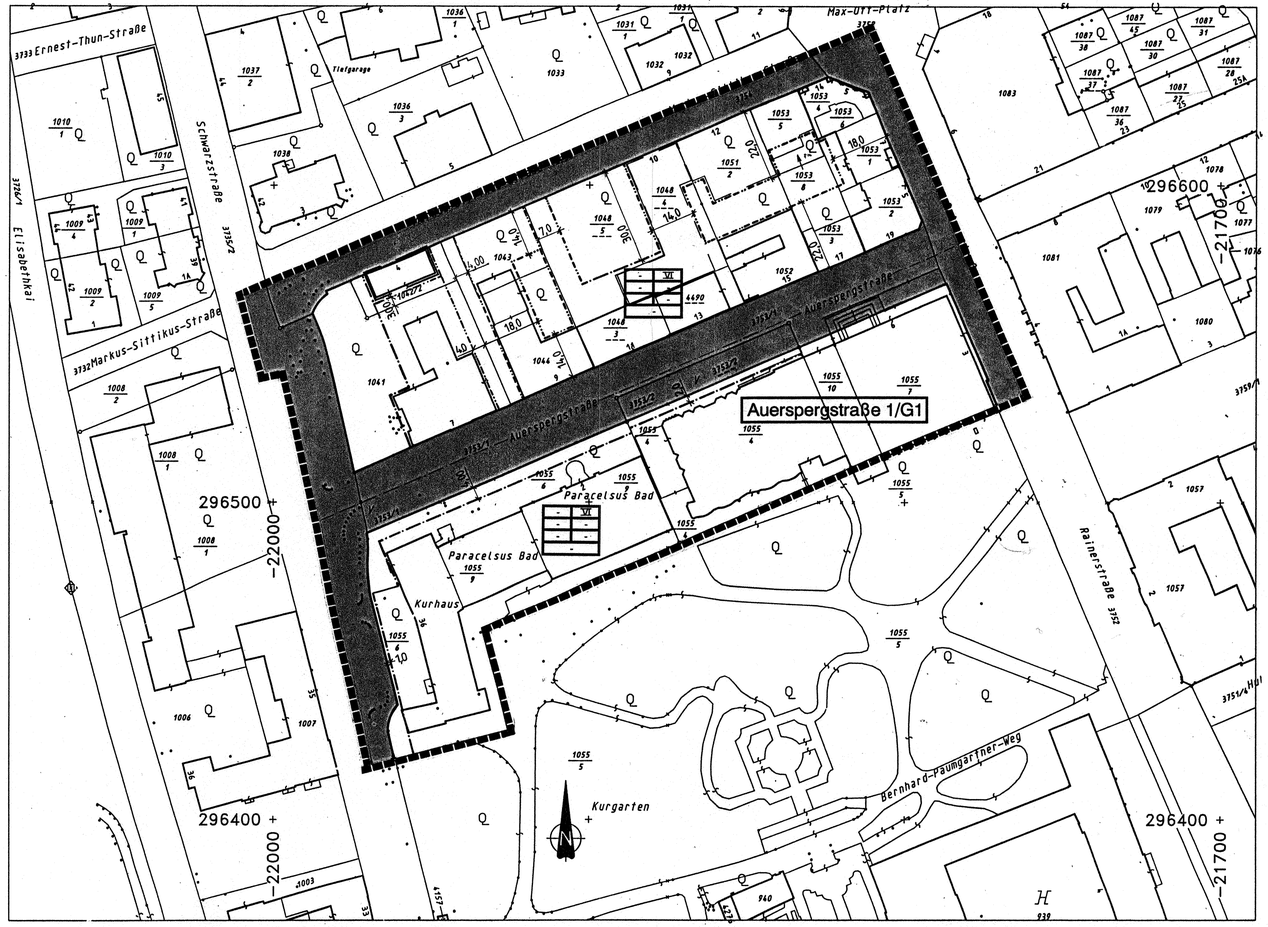


LEGENDE

Längen und Flächenmaßstab
(M 1: 1.000)

100 m² 1 cm
0 m 10 m 20 m 30 m

ERLÄUTERUNG	PLANZEICHEN
Grenze des Planungsgebietes außenliegende Linie	
Straßenfluchtlinien (§ 30 ROG 1992)	
Baufluchtlinie (§ 31 Abs. 1 ROG 1992) Beim Zusammenfallen von Straßenfluchtlinie und Baufluchtlinie ist die Straßenfluchtlinie darzustellen	
Baugrenzlinie (§ 31 Abs. 3 ROG 1992)	
Zahl der oberirdischen Geschoße (§ 33 Abs. 2 ROG 1992) Höchsthöhe	IV x)
Verlauf der Gemeindestraße (§ 28 Abs. 2 Z. 2 ROG 1992)	

Erfordernis für Aufbaustufe ist gemäß § 27 Abs. 2 lit. b ROG 1992 nicht gegeben (§ 28 Abs. 2 Z. 6 ROG 1992)

Nutzungsschablone für einheitliche Bebauungsbedingungen

WIDM ..... Widmung
VOLLG ..... Vollgeschoss
GRZ ..... Grundflächenzahl
GFZ ..... Geschoßflächenzahl
BMZ ..... Baumassenzahl
BAUW ..... Bauweise
NUTZUNGSANT. .... Nutzungsanteile

WIDM	VOLLG
GRZ	GFZ
BMZ	BAUW
NUTZUNGSANT.	

x) Zahlenangaben nur beispielhaft (laut Darstellungsverordnung)

12.05.1995; LEGENDE.DOT

LANDESHAUPTSTADT SALZBURG

BEZEICHNUNG:

BEBAUUNGSPLAN DER GRUNDSTUFE

AUERSPERGSTRASSE 1/G1

KENNUMMER: 500.02/G1

ÜBERSICHTSPLAN M 1 : 10.000



KUNDMACHUNG DER BEABSICHTIGTEN AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR. **22/1994, SEITE 3**	Für den Bürgermeister:
KUNDMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN AUFLAGE DES ENTWURFES DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR. 22/95 SEITE 2	Landeshauptstadt Salzburg (Dipl.– Ing. Dr. techn. Doblhamer)
BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 20. 3. 1996	STADTSIEGEL Senatsrat
KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT NR. 6/1996 SEITE 3 VOM 1. 4. 1996	WIRKSAMKEITSBEGINN AM 2.4.1996

PLANGRUNDLAGE:	KATASTRALMAPPENBLÄTTER	Stand: März 1993

M 1 : 1000
MAGISTRAT SALZBURG
MAG. ABT. 9/01 – AMT FÜR STADTPLANUNG

Zl.: 9/01/70538/94
Ord. Nr.: 49
Gez.: Pan
Dat.: 29.2.1996
Abl. Nr.: 245 a